

Zweiter Umsetzungsbericht Integriertes Klimaschutzkonzept

Stand: Januar 2023

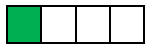
Fachbereich 4 - Hochbau
Fachgebiet 4.2 - Umwelt, Klimaschutz, Gewässer
Am Rathaus 9
34233 Fuldataal



Erläuterung zum Umsetzungsbericht Integriertes Klimaschutzkonzept

Mit dem Bericht zum Umsetzungsstand des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) möchte der Gemeindevorstand einen Überblick zu den kommunalen Klimaschutzaktivitäten geben. Nach einem einleitenden Teil sollen entlang des im IKK beschlossenen Maßnahmenkatalogs die Aktivitäten und Einzelmaßnahmen der Gemeinde dargestellt werden. Die Erfüllungsquote wird mit einer Ampeldarstellung vereinfacht abgebildet. Hierbei heißen:

grün = erfüllt, erfolgt, in Umsetzung, Daueraufgabe in Umsetzung



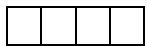
orange = in Vorbereitung, im Aufbau, Daueraufgabe in Vorbereitung



rot = nicht angedacht, nicht umgesetzt, verworfen, nicht begonnen



weiß = Aufgabe muss extern erledigt werden

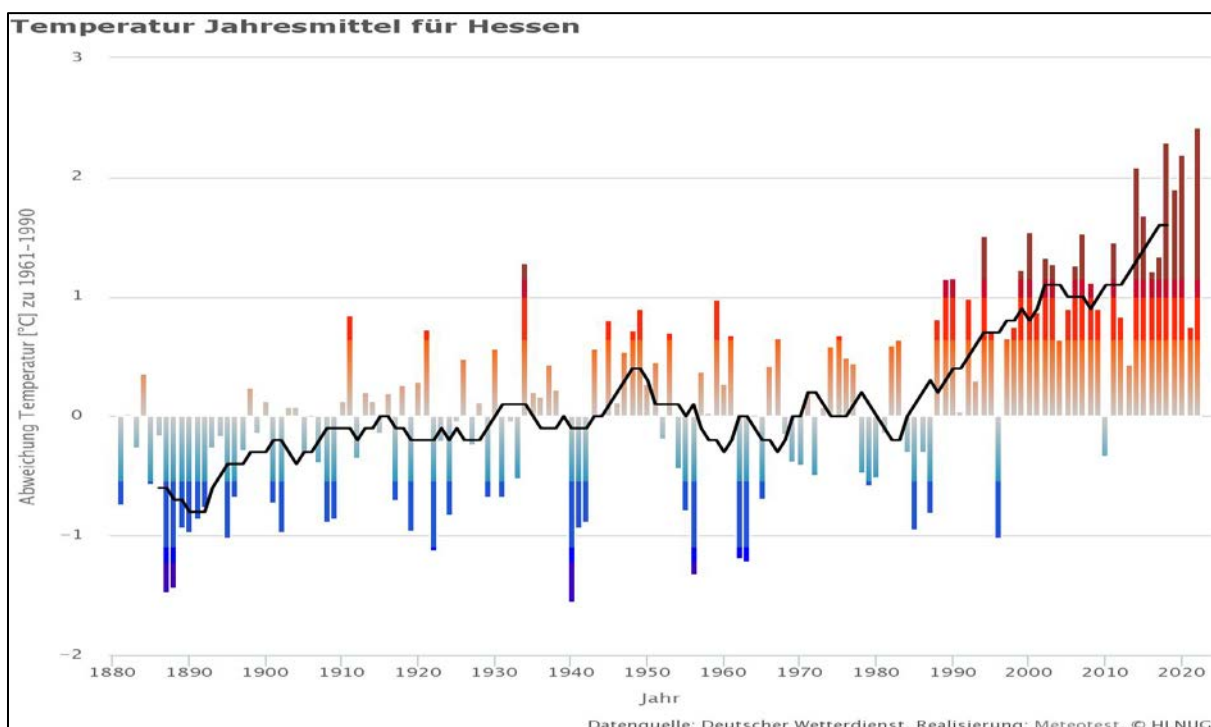


Matrix für Maßnahmen:

Maßnahmenbezeichnung	Kürzel
Handlungsschritte zur Umsetzung	
Aktivitäten und Einzelmaßnahmen	
Stand	

Krisenjahr 2022 - Klimawandel und Energiewende stehen wieder im Fokus der Öffentlichkeit

Die Corona-Krise hatte den Klimawandel in der öffentlichen Debatte in den Hintergrund gedrängt. Das änderte sich im Februar 2022 schlagartig. Mit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise stehen Klimaschutz und erneuerbare Energien wieder im Fokus der Öffentlichkeit. Die Meldungen über immer weiter steigende Preise, drohende Armut, Kriegsfolgen und Umweltkatastrophen überschlugen sich. Die Intensität der Ereignisse, mit denen wir in 2022 konfrontiert waren und in den kommenden Jahren weiterhin sein werden, ist für uns alle neu. Die Energiekrise erhöht den Druck und den Wunsch, die erneuerbaren Energien auszubauen, doch gleichzeitig verringert sie aufgrund gestiegener Energiepreise die Handlungsfähigkeit der Kommunen. Erneuerbare Energien stärken unsere Unabhängigkeit und helfen im Kampf gegen den Klimawandel. Es gilt jetzt die notwendige dezentrale Energiewende vor Ort voranzutreiben, denn der Klimawandel ist eine Tatsache. Weltweit steigen die Temperaturen, erhöht sich der Meeresspiegel, der Niederschlag ändert sich, Gletscher schmelzen und Dürren nehmen zu. In weiten Teilen der Welt hat die anhaltende Erwärmung bereits zu zahlreichen Katastrophen geführt und bedroht die Lebensgrundlage vieler Menschen. Auch auf unserem Kontinent trocknen die Flüsse aus, da die Gletscher der Alpen sie nicht mehr mit ausreichend Wasser versorgen. Im August 2022 sanken die Pegelstände europäischer Flüsse aufgrund anhaltender Hitze erneut auf ein niedriges Rekordniveau mit schwerwiegenden Folgen – Frankreich ging das Kühlwasser für seine Atomkraftwerke aus. Auch in Hessen können wir die Auswirkungen des Klimawandels bereits heute beobachten. Durch den Klimawandel nimmt die Hitzebelastung in hessischen Kommunen zu. Das Jahr 2022 war das wärmste Jahr seit 1881. Der landesweite Mittelwert betrug 10,6°C. Der Mittelwert der Referenzperiode 1961–1990 lag bei 8,2°C. Das bedeutet eine Anomalie der Temperatur in 2022 von +2,4°C in Hessen.



Neben dem Temperaturanstieg sehen wir auch eine steigende Anzahl an sommerlichen Hitzetagen und eine Verschiebung der Niederschlagsintensität. Es wird zukünftig immer weniger leichte, dafür mehr intensive Niederschlagsereignisse geben. Ein Grad wärmere Luft kann bis zu sieben Prozent mehr Wasser speichern. Die Starkregenhinweiskarte des Landes Hessen zeigt, dass auch Kassel und die nähere Umgebung besonders betroffen sind.

Klimaschutzaktivitäten der Gemeinde Fuldata im Jahr 2022

Zu Beginn des Jahres 2022 ist die Gemeinde Fuldata als Ausdruck des kommunalen Engagements dem Klima-Bündnis beigetreten und hat die Charta der Energiewende Nordhessen unterzeichnet. Denn trotz aller Dringlichkeit sind Klimaschutz und Klimafolgenanpassung keine Selbstläufer. Es gilt einen Transformationsprozess anzustoßen, der Änderungen im umwelt- und klimabewussten Denken und Handeln sowohl in der Kommunalverwaltung als auch bei der örtlichen Gemeinschaft bewirkt. Entscheidende Aktivitäten können nur vor Ort in den Kommunen umgesetzt werden.

Die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes von Fuldata wurde im Jahr 2022 durch Herrn Lutz Schmithausen als Elternzeitvertretung für Frau Nora Günther koordiniert und seit Mitte November führen sie als Klimaschutzteam die Teilprojekte und Maßnahmenvorschläge des Klimaschutzkonzeptes gemeinsam mit den zuständigen Fachbereichen der Gemeindeverwaltung zur Umsetzung. Das Aufgabenspektrum geht jedoch weit über die skizzierten Maßnahmen hinaus. Die Anpassung an die im einleitenden Kapitel beschriebenen Folgen des Klimawandels in Hessen spielt dabei ebenso eine Rolle. Bei der durch das Klimaschutzmanagement organisierten Online-Infoveranstaltung „Klimawandel und mein Haus“ am 09. Februar 2022 informierten Experten des Fachzentrums Klimawandel und Anpassung aus Wiesbaden die Fuldataer Bürger*innen über die Auswirkungen und die Möglichkeiten zu baulichen Anpassungen am eigenen Gebäude. Auch im Bereich der Klimaanpassung anzusiedeln war die erfolgreiche Mitmach-Aktion „Blühende Vielfalt in Fuldata“. Mit einer starken Öffentlichkeitsarbeit, den zu 90 % geförderten Marketingmaterialien (Flyer, Saatguttütchen, Holzschilder) sowie zahlreichen Veranstaltungen an Kitas, Schulen und im Wassererlebnishaus wurde aufgezeigt, wie wichtig naturnahe Gärten und Grünflächen für Artenvielfalt, Klimaschutz und Lebensqualität sind.

Die Anpassung an die Folgen des Klimawandels ist wichtig; die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes aber noch wesentlicher. Mit der groß angelegten Kampagne „KLIMA-CHECK in Fuldata“ wurde ein spezieller Fokus auf das Thema energetische Gebäudesanierung gelegt. Zur Steigerung der Sanierungsrate im privaten Gebäudebestand wurde den Fuldataer Hausbesitzer*innen das Angebot einer kostenlosen Vor-Ort-Initialberatung durch Energie-Effizienz-Experten unterbreitet. Insgesamt konnten im Aktionszeitraum knapp 100 Beratungen durchgeführt werden. Nicht nur für die Bürger*innen war die Aktion kostenlos, die Kampagne konnte mit 10.000 € Fördermittelzuschuss des Landes Hessen fast vollständig fremdfinanziert werden. Vor dem Hintergrund der steigenden Energiepreise und dem gemeinsamen Ziel die Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern zu beenden, war in Fuldata über das gesamte Jahr hinweg ein großes Interesse der Bürger*innen an den Themen baulicher Wärmeschutz, Heizungstechnik und Einsatz erneuerbarer Energien zu verzeichnen. Zur Infoveranstaltung „Energetische Modernisierung von Wohngebäuden“ des Klimaschutzmanagements am 12. Mai 2022 im FuldaTalerForum kamen rund 60 Bürger*innen, zudem hat die Anzahl der telefonischen und persönlichen Beratungen des Klimaschutzmanagements zu diesen Themen stark zugenommen.

Ein großer Schritt konnte im Bereich der Energieeffizienz kommunaler Gebäude gemacht werden. Mit der erfolgreichen Förderantragsstellung für zwei Klimaschutz-Maßnahmenpakete an den Kläranlagen Simmershausen und Ihringshausen werden nun an beiden Standorten umfangreiche Effizienzmaßnahmen durchgeführt und zusätzlich Photovoltaikanlagen errichtet. Durch die Initiierung dieser Maßnahmenpakete über die Klimarichtlinie des Landes Hessen, hat das Klimaschutzmanagement die einzigartige Möglichkeit ausgeschöpft, eine Förderung für Photovoltaikanlagen zu erlangen. Für die Maßnahmen in Simmershausen, mit einem Umfang von 490.000 € Gesamtkosten, konnten 400.000 € Fördermittel generiert werden und mit über 30 % Energieeinsparung bzw. einer CO₂-Einsparung von 65 Tonnen pro Jahr werden nicht nur die jährlichen

Stromkosten gesenkt, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Nach Durchführung der Maßnahmen an der Kläranlage in Ihringshausen werden dort jährlich 40 % Energie bzw. 52 Tonnen CO₂ eingespart. Hier stehen den Kosten von 515.000 € ebenfalls 400.000 € Zuwendung gegenüber. Für die Umstellung der Flutlichtbeleuchtung des Trainingsplatzes in Rothwesten auf moderne LED-Technik wurden rund 18.000 € Fördermittel eingeworben. Der mit 8.000 € geförderte Energieberatungsbericht für das Rathaus, lediglich 2.000 € Eigenmittel musste die Gemeinde aufbringen, wurde am 13. Juli den politischen Gremien vorgestellt. Die nächste geförderte Energieberatung für den Gebäudekomplex des Baubetriebshofs wurde auf den Weg gebracht. Die Kita Weddel wird in 2023 eine geförderte Wärmepumpe erhalten, die mit dem selbst erzeugten Strom aus einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes betrieben werden soll. Viele weitere kleine Effizienzmaßnahmen an kommunalen Gebäuden wurden von der durch das Klimaschutzmanagement ins Leben gerufenen „Projektgruppe Energiesparen“ geplant und umgesetzt.

Im Bereich der Nahmobilität sind die Planungen, Ausschreibungen und Auftragsvergaben für den Bau von fünf Radverkehrswegeverbindungen erfolgt, sodass die zu 80 % geförderten Lückenschlüsse im Radwegenetz der Gemeinde nach Baufertigstellung in 2023 eingeweiht werden können. Zwei neue Rastplätze an Fuldata's Radwegen konnten mit Fördermitteln des Landkreises gebaut werden. Die Teilnahme Fuldata's beim STADTRADELN war auch in diesem Jahr ein großer Erfolg; 337 Radler*innen haben insgesamt 20.553 Kilometer geradelt. Mit diesem Ergebnis belegte die Gemeinde den 2. Platz in der Kategorie „Einwohner pro Radler“ im Landkreis Kassel. Während des STADTRADELNS war im Rathaus die Ausstellung „Bei uns unterwegs“ zum Thema nachhaltige Mobilität zu sehen.

Im Folgenden wird nun der aktuelle Umsetzungsstand sämtlicher Maßnahmenvorschläge des IKK aus den Handlungsfeldern Strategische Maßnahmen (S), Kommune (K), Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung (B), Private Gebäude (P), Unternehmen (U) sowie Verkehr und Mobilität (V) dargestellt.

Handlungsfeld Strategische Maßnahmen

Klimaschutzmanagement		S1
Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Antragsstellung für die Einrichtung eines Klimaschutzmanagements beim Projektträger Jülich (PtJ) Einrichtung und Besetzung der Stelle		
<p>Im Nov. 2018 erfolgte der Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes. In 2019 wurde eine Personalstelle für das Klimaschutzmanagement beantragt und in 2020 im Fachbereich 4 Hochbau, Abteilung Umwelt, Klimaschutz, Gewässer, eingerichtet und ausgeschrieben. Seit Sep. 2020 ist die Stelle des Klimaschutzmanagements (mit 3 Monaten Vakanz wegen Personalwechsels) besetzt. Seit Sep. 2022 sind zwei 50% Stellen eingesetzt.</p>		
erfüllt		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Klimafreundliche Stadtentwicklung		S2
Einbeziehung des KSM in Planungsprozesse, Überarbeitung bzw. Erlass von Gestaltungssatzungen und Rahmensetzungen für Bebauungspläne		
<p>Mit der Ansiedlung des Klimaschutzmanagements im Fachbereich 4 – Hochbau, Fachbereich 4.2 – Umwelt, Klimaschutz, Gewässer, wurde ein ständiger Austausch bzgl. Themen der klimafreundlichen Stadtentwicklung sichergestellt. Es erfolgt eine laufende Recherche Klimaschutz in Satzungen und Bebauungsplänen und bei Bedarf die Teilnahme des Klimaschutzmanagements an Sitzungen des Bauausschusses.</p>		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>


Nutzung des KfW-Programms 432 zur Errichtung eines Sanierungsmanagements in ausgewählten Quartieren/Ortsteilen.		S3
Projektgebiet definieren Förderantrag an die KfW stellen bei positiver Förderung diese an das Land Hessen weiterreichen um auch die Landesförderung in Anspruch zu nehmen		
<p>- Förderantrag an die KfW aktuell in Vorbereitung</p>		
in Vorbereitung		<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>


Einrichtung eines Klimaschutzbeirates		S4
Terminfindung für die erste Sitzung des erweiterten Ausschusses Festlegung des erweiterten Personenkreises		
- Initiierung eines Klimabeirats in Vorbereitung - Aufruf zur Beteiligung über verschiedene Kanäle - Konstituierende Sitzung im Juni 2023 geplant		
in Vorbereitung		<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Vernetzung in der Region		S5
Kontaktaufnahme zum Cluster Energie und zur Servicestelle des Projekts „klimaaktive Kommunen“ Teilnahme an den Veranstaltungen und Kurzberichte für die Gemeindeverwaltung		
Kontaktaufnahme/Austausch/Zusammenarbeit mit: <ul style="list-style-type: none"> - Landesenergieagentur Hessen (LEA)/Klima-Kommunen - Zweckverband Raum Kassel (ZRK), Landschaftspflegeverband LK Kassel (LPV) - Klimaschutzmanagement des LK Kassel, Kaufungen (intensive Kooperation) u.a. Kommunen - Energie 2000 e.V. - Energieeffizienz Kommunal Mitgestalten gGmbH (EKM) - Kommunalwerke Region Kassel GmbH & Co. KG (KRK) - Bürgerenergie Kassel & Söhre eG - EAM (XXL-Insektenhotel im Schocketal) 		
Daueraufgabe in Umsetzung	Querschnitt	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Unterstützung lokaler Initiativen		S6
Vorstellung bei den Akteuren regelmäßige Kontaktaufnahme, auch telefonisch		
Kontaktaufnahme/Austausch/Unterstützung/Zusammenarbeit mit: <ul style="list-style-type: none"> - Wassererlebnishaus - Nachbarschaftsverein - Schulen - Kitas - Kirchengemeinden - NABU 		
Daueraufgabe in Umsetzung	Querschnitt	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Handlungsfeld Kommune

Effizienz: eigene Liegenschaften und Anlagen	K1
<p>Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz an eigenen Gebäuden und Anlagen Das Klimaschutzmanagement berät und unterstützt die Fachbereiche der Gemeinde Fuldata bei der Umsetzung dieser Maßnahmen, auch bei der Beantragung von möglichen Fördermitteln bei Bund und Land.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - K1D Optimierung der Auslastung, bzw. Veräußerung (Nutzungskonzepte erstellen) kommunaler Gebäude: verworfen - K1E Durchlauferhitzer in der Feuerwehr Ihringshausen einbauen: nicht begonnen - K1F Austausch Heizung Feuerwehr Simmershausen: nicht begonnen - K1G Austausch Heizung Kita Rothwesten: nicht begonnen - K1A Austausch Heizung + K1B Energetische Optimierung Gebäudehülle Rathaus: umfangreiche energetische Betrachtung des Rathausgebäudes abgeschlossen, Sanierungsfahrplan liegt vor, Machbarkeitsstudie Sanierung oder Neubau Rathaus initiiert - K1H Austausch Heizung DGH/FWGH Knickhagen: in 2023 geplant - K1I Austausch Heizung DGH/FWGH Wahnhausen: in 2023 geplant - K1J Optimierung Nutzungsverhalten: Projektgruppe Energiesparen eingerichtet, Rundmails „Richtig Heizen“, „Energiesparen“ an Mitarbeiter*innen, individuelle Energiespar-..Beratungen/Schulungen von Mitarbeiter*innen im Rathaus, Anschreiben zum Energiesparen an alle Nutzer*innen öffentlicher Gebäude gesendet, Aushänge in kommunalen Gebäuden - K1C Austausch Umwälzpumpen: Großteil ausgetauscht, FWGH Wahnhausen (2 St.) im Rahmen der Heizungserneuerungen 2023 geplant, Kita Tanzplatz (1 St.), Kita Simmershausen (1 St.), Kita Rothwesten (2 St.), FWGH Simmershausen (2 St) - Teilnahme am Bundeswettbewerb mit Projekt Sanierung Sportkomplex/Waldschwimmbad in den Jahren 2021 (erfolglos) und 2022 (erfolglos). - Energieberatung Gebäudekomplex Baubetriebshof/Feuerwehr/Wasserwerke in Umsetzung - Energetische Sanierung Sporthalle Ihringshausen: Außenwanddämmung Nebenräume in Vorbereitung, Dämmung Dach und Außendämmung Halle abgeschlossen 	
Daueraufgabe in Vorbereitung	

PV: eigene Liegenschaften	K2
<p>Auf den Dächern der Liegenschaften der Gemeinde Fuldata sind bisher bereits etliche kWp an Photovoltaik-Leistung installiert (PV-Anlagen anderer Betreiber, Dächer verpachtet: Feuerwehr Ihringshausen, Rathaus, Feuerwehr Wahnhausen, Kita Wilhelmshausen. Im IKK wurden die Dächer der weiteren kommunalen Liegenschaften über das hessische Solarkataster bewertet. Rahmenbedingungen wie Statik, Netzanschluss, usw. wurden dabei nicht betrachtet. Detailuntersuchungen müssen demzufolge für folgende Gebäude angestellt werden:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - Feuerwehr Simmershausen: noch nicht geprüft - Sporthalle Ihringshausen, Detailprüfung: aus statischen Gründen nicht umsetzbar - Bauhof/Feuerwehr in Ihringshausen, Detailprüfung: aus baulichen/statischen Gründen nicht umsetzbar, nur im Zuge einer generellen Dachsanierung möglich - Sporthalle Rothwesten, Detailuntersuchung: hohes Potenzial, Begehung mit Fachfirma, Angebot liegt vor, Gespräche mit Bürgerenergie Kassel & Söhre eG laufen, Umsetzung in 2023 geplant - Waldschwimmbad, Detailuntersuchung: Angebot liegt vor, Dachsanierung erforderlich - Kita Rothwesten, Detailprüfung: nicht sinnvoll, vorh. Beschattung, zukünftige Nutzung unsicher - Zusätzlich: PV-Bericht mit Potenzialen kommunaler Dächer/Freiflächen in Umsetzung - Zusätzlich: Kita Weddel in Umsetzung - Zusätzlich: Kläranlagen Simmershausen/Ihringshausen in Umsetzung 	
in Vorbereitung	

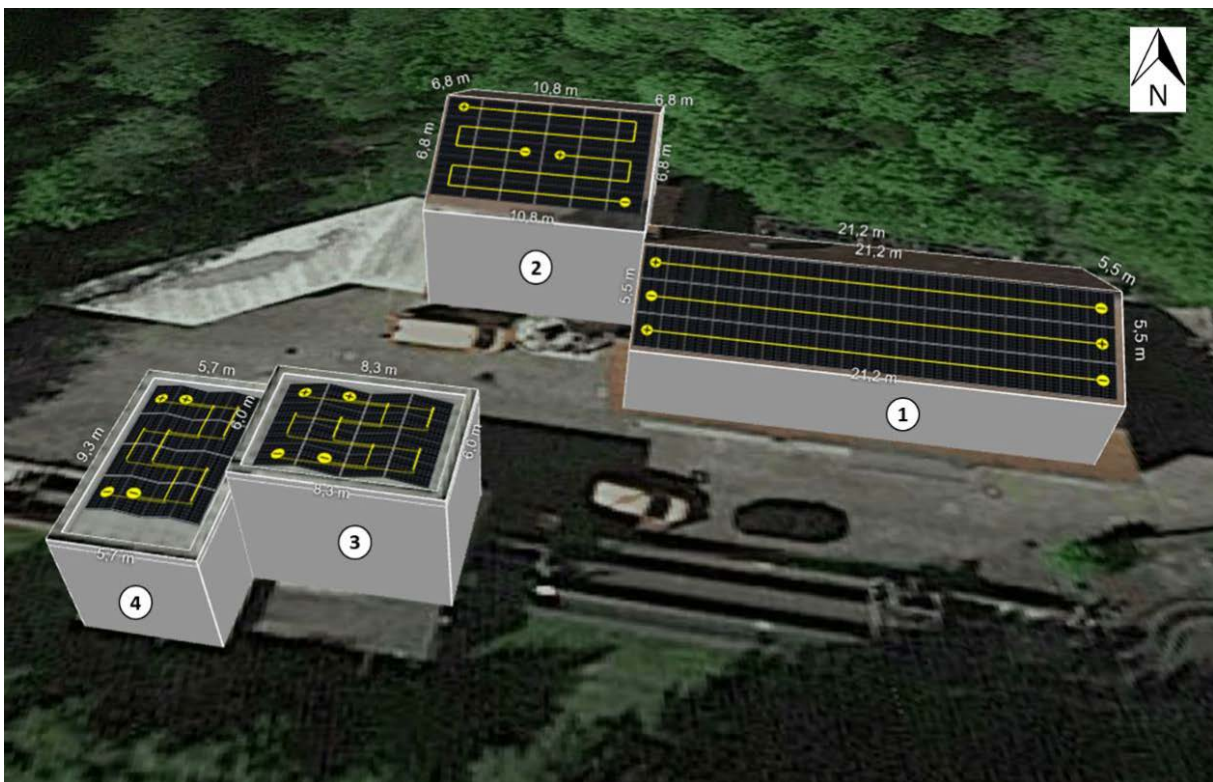
Aufbau eines Energie- und Ressourcen-Effizienz-Netzwerks		K3
Gewinnung von Netzwerkpartnern, Initiierung des Netzwerks, Engagement eines Netzwerkmanagers		
Das Klimaschutzmanagement hat eine interne Projektgruppe „Energiesparen“ (bestehend aus Hausmeistern, Elektriker, Gebäudemanagement, Personalrat) ins Leben gerufen. Ziel waren kurzfristige Einsparungen durch Änderung des Verhaltens und kleinere technische Maßnahmen sowie Vorbereitungen auf die Heizperiode durch selbst umsetzbare oder schnell zu beauftragende Effizienz- und Einsparmaßnahmen.		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Umsetzung TK Wasserversorgung		K4
Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzteilkonzept Wasserversorgung		
<ul style="list-style-type: none"> - S1 Reinwasserpumpwerk WW Kragenhofer Brücke zum HB Lohberg: Umsetzung im Rahmen der Erneuerung des Hochbehälters Lohberg für 2025 geplant - S2 Zwischenpumpwerk WW Kragenhofer Brücke, Optimierung: umgesetzt - S3 Tiefbrunnen Kragenhofer Brücke 3: umgesetzt - S4 Tiefbrunnen Wilhelmshausen 2, Austausch Pumpe: umgesetzt - S5 Förderpumpen HB Wilhelmshausen, Austausch Pumpe: umgesetzt - A1 Tiefbrunnen Kragenhof 2, Ertüchtigung der Gesamtanlage: umgesetzt - A2 Zwischenpumpwerk WW Kragenhofer Brücke, Austausch Pumpwerk: umgesetzt 		
erfolgt		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Konzepterstellung und Umsetzung TK Abwasser		K5
Konzepterstellung und Umsetzung eines Klimaschutzteilkonzeptes Abwasser		
<ul style="list-style-type: none"> - A1 Ihringshausen, Umbau Rücklaufschlammführung, ab 2024 - A1 Simmershausen, Erneuerung Förderschnecken im Zulaufpumpwerk, Planung ab 2023 - K1 Ihringshausen, Austausch Gebläse und Belüfter: in Umsetzung - K2 Ihringshausen, Installation Photovoltaikanlagen: in Umsetzung - K1 Simmershausen, Austausch Gebläse und Belüfter: in Umsetzung - K2 Simmershausen, Installation Photovoltaikanlagen: in Umsetzung - A2 Simmershausen, Erneuerung der Rührwerke in der Denitrifikation: geprüft, Maßnahme nicht sinnvoll (Anlage wurde erst 2017 erbaut) - A3 Simmershausen, Rücklaufschlammförderung: umgesetzt - S1 Ihringshausen, Prozessführung Trübwasserspeicherentleerungspumpwerk: geprüft, technisch nicht umsetzbar - K5 Konzepterstellung TK Abwasser: für Klärwerk Ihringshausen erstellt, eine Sofortmaßnahme (S1), zwei kurzfristige (K1, K2) und eine abhängige Maßnahme (A1) empfohlen - K5 Konzepterstellung TK Abwasser: für Klärwerk Simmershausen erstellt, zwei kurzfristige (K1, K2) und drei abhängigen Maßnahme (A1, A2, A3) empfohlen 		
erfolgt		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



Das Belebungsbecken der Kläranlage Simmershausen erhält 2023 ein optimiertes Belüftungssystem und neue Gebläse.



Die Dächer der Kläranlage Simmershausen werden im Jahr 2023 mit PV-Anlagen ausgestattet.

Ausbau der Elektromobilität für Kommunale Fahrzeuge		K6
Kontakt zur Beschaffungsstelle bei Fahrzeugen Ermittlung von Förderprogrammen zum Zeitpunkt der anstehenden Beschaffung		
Anschaffung E-Fahrzeuge noch nicht umgesetzt KSM hat sich einen Überblick zu aktueller Situation in der Gemeinde verschafft, Kontakt mit der Beschaffungsstelle aufgenommen, Unterstützung angeboten, regelmäßige Informationen zu Förderaufrufen weitergeleitet, Austausch mit Netzbetreiber im Hinblick auf Ladeinfrastruktur, Teilnahme an Weiterbildung zum e-Lotsen		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Nutzung der LED-Technologie – Straßenbeleuchtung –		K7
Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie umstellen		
Die Straßenbeleuchtung ist komplett auf energieeffiziente LED-Technik umgestellt. Die durchschnittliche jährliche Stromeinsparung liegt bei ca. 80 %. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren, seit September 2014, schon einen Großteil ihrer Straßenbeleuchtung umgerüstet. Die letzten 252 Leuchten werden bis Ende Januar 2023 installiert sein (Gesamtkosten ca. 135.000 €, Fördermittel rd. 55.580 €).		
erfüllt		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Nutzung der LED-Technologie – Innenbeleuchtung –		K7
Austausch der Beleuchtung durch LED mit Präsenzmeldern in Gebäuden mit hoher Bemessungslichtausbeute		
<ul style="list-style-type: none"> - Feuerwehr DRK Ihringshausen: wird im Rahmen einer umfänglichen Energieberatung beleuchtet - Rathaus: Es wurden bereits Fördermittel für den kompletten Austausch durch LED-Technik beantragt, aufgrund von Schadstoffbelastungen in den Decken konnte der Austausch nicht erfolgen. Austausch bestehender Leuchtmittel durch Retrofit LED-Leuchtmittel in Umsetzung. - Bauhof: Sanierung der kompletten Elektrotechnik ist in Bearbeitung - Sporthalle Ihringshausen: LED-Beleuchtung der Halle ist bereits beschafft, der Einbau wird im Rahmen der Sanierung der Unterdecke erfolgen, Austausch bestehender Leuchtmittel in den Nebenräumen durch Retrofit LED-Leuchtmittel in Planung <p>Die Gemeinde Fuldata verfolgt die Strategie, bei Austausch defekter Leuchtmittel generell nur noch LED Technik einzusetzen.</p>		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



URKUNDE

Die

Gemeinde Fuldata

engagiert sich vorbildlich für den
Klimaschutz.

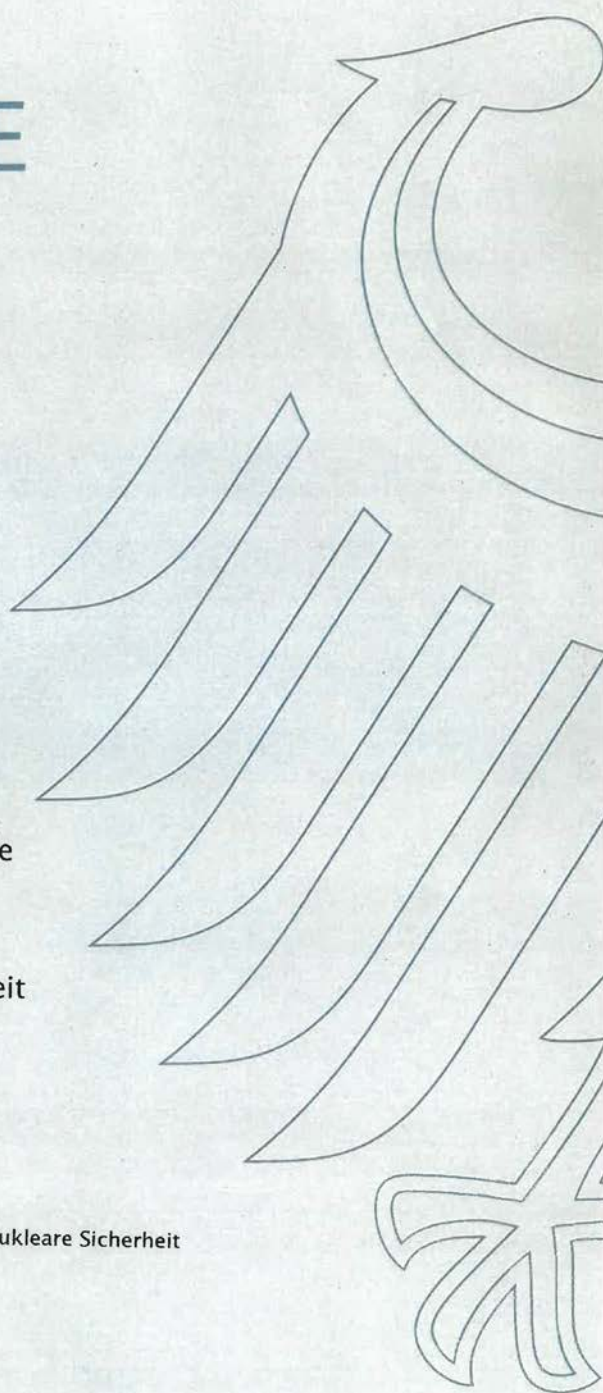
Mit dem Projekt **KSI: Sanierung
der Straßenbeleuchtung in der
Gemeinde Fuldata auf LED
(BA 2)** leistet sie einen wichtigen
Beitrag zu den nationalen
Klimaschutzzielen.

Das Projekt wird über die Nationale
Klimaschutzinitiative (NKI) des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit
gefördert.

Svenja Schulze

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Berlin, 17. Juni 2022



Handlungsfeld: Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Kommunikation (Internet, Print)		B1
Informationsangebote schaffen Zusammentragen möglicher Inhalte, Aufarbeitung, Aktualisierung		
<ul style="list-style-type: none"> - Internetseite Klimaschutz als Unterseite des gemeindlichen Webauftritts seit 2020 online, wird mit Informationen (Pressemitteilungen, Hintergrundinformationen, Mitmach-Aktionen, Terminen) bespielt. - regelmäßige Pressemitteilungen 2021: 39 Fuldata Aktuell + 2 HNA, 2022: 43 Fuldata Aktuell + 8 HNA - Landkreisweite Serie Pressemitteilung zum Thema Energiesparen entwickelt und allen Kommunen zur Verfügung gestellt - Flyer „Energetische Gebäudesanierung“ für Fuldatale Bürgerinnen und Bürger erstellt - Flyer und Poster „STADTRADELN“ 2021, 2022 erstellt - Flyer und Poster „KLIMA-CHECK“ erstellt - Flyer „Blühende Vielfalt in Fuldata“ erstellt - Informationsmaterialien des Klimaschutz-Netzwerks recherchiert, beschafft, ausgelegt 		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen		B2
Organisation, Durchführung von Veranstaltungen		
<ul style="list-style-type: none"> - 4 Online-Infoveranstaltungen des Klimaschutzmanagements für Bürgerinnen und Bürger - 1 Infoveranstaltung des Klimaschutzmanagements im FuldaTalerForum - regelmäßige stationäre Energieberatungen im Rathaus - Teilnahme am Wettbewerb STADTRADELN 2021, 2022 - Ausstellung „Bei uns unterwegs“ - Lastenradverleih-Aktion - Unterstützung Projekt Stromsparcheck Energie 2000 e.V. - verschiedene Veranstaltungen im Rahmen des Projektes Blühende Vielfalt in Fuldata - kostenloser Verleih Strommessgerät an Bevölkerung über die Gemeindebücherei 		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Kooperation mit Bildungseinrichtungen		B3
Kontaktaufnahme zu allen Bildungseinrichtungen mit persönlicher Vorstellung und Interessenabfrage Konzeption von gemeinsamen Aktionen		
<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung des Klimaschutzmanagements bei allen Beteiligten - Energietheater für Fuldataler Grundschulen 2021, 2022 - Veranstaltungen mit dem Wassererlebnishaus - Projekt "Blühendes Fuldata" mit dem Wassererlebnishaus - gemeinsame Terminierung und Aktion zum Stadt- und Schulradeln 2021, 2022 - Zusammenarbeit mit Kitas und Schulen in der Gemeinde (Blühende Vielfalt in Fuldata, Lastenrad-Aktion, Blühstreifen, Müllsammelaktionen, Kindermeilen) 		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Angebote der Landesenergieagentur (LEA) nutzen		B4
Kontaktaufnahme zur LEA über Projekt Klimaaktive Kommunen		
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung der Fördermittelberatung - Teilnahme an Online-Veranstaltungen, Austauschtreffen - Nutzung der Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ - Nutzung des Angebots „Energietheater“ für Fuldatale Grundschulen 		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



Sauberhafter Schulweg 2022 (Ludwig-Emil-Grimm-Schule)



Energetheater „Prima-Klima-Show“ für Grundschul Kinder 2022



Auftakt des Projektes Blühende Vielfalt in Fuldata



Die Kinder der Kita in Simmershausen bereiten zusammen mit Bürgermeister Karsten Schreiber und Klimaschutzmanager Lutz Schmithausen den Boden für eine Blühfläche vor.



Einsaat des Blühstreifens an der Ludwig-Emil-Grimm-Schule

Hier werden Insekten zu Tisch gebeten

Projekt „Blühende Vielfalt in Fuldatal“ wächst und gedeiht

Fuldatal – Artenvielfalt ist existenziell für den Erhalt von Insekten und Kleintieren. Dass es in Fuldatal mittlerweile viele grüne Inseln und damit Lebensräume gibt, ist dem Kooperationsprojekt der Gemeinde mit dem Wassererlebnishaus, der Evangelischen Kirchengemeinde Ihringshausen, dem Nabu sowie den Schulen und Kindergärten zu verdanken. Sie alle haben sich für die „Blühende Vielfalt in Fuldatal“ eingesetzt.

Das wurde kürzlich mit einem Gottesdienst im Freien am „Tag der offenen Gärten“ gewürdigt, organisiert von Pfarrer Detlef Küllmer und den Mitgliedern des Kirchenvorstands Birgit Schmidt und Egbert Weisheit. Der Bläserchor Fuldatal begleitete den Gottesdienst musikalisch. Bürgermeister Karsten Schreiber betonte die Bedeutung der Artenvielfalt und lobte das Projekt. Es sei wichtig, vor der eigenen Tür anzufangen, etwas für den „Erhalt der Schöpfung“ zu tun, ergänzte Egbert Weisheit.

An der Kirche sind in den vergangenen vier Jahren zwei fledermausfreundliche Blüh-



Dient als wichtige Nahrungsquelle für Fledermäuse: Die Blühwiese an der evangelischen Kirche in Ihringshausen.

FOTOS: GERLINDE LERCH

flächen entstanden. Dort wachsen laut Nabu Platterbse, Wilde Möhre, Leimkraut, Löwenzahn und viele andere Pflanzen, die für Nachtfalter besonders geeignet sind. Die Flächen böten eine wichtige Nahrungsquelle für viele Fledermausarten. Von der mehr-

jährigen Blühwiese profitieren aber auch andere Insekten wie Bienen, Hummeln, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Käfer. Schon mehrfach wurde die Kirche mit dem „Grünen Gockel“, einem Zertifikat für ein Umweltmanagementsystem in Kirchen-

gemeinden ausgezeichnet. Auch in den Gärten vieler Fuldataler wird sich dem Artenschutz angenommen. „Wildblumen und andere mehrjährige pollen- und nektarreiche Pflanzen sollten im Sinne der Biodiversität über das ganze Jahr hinweg Nah-



Zum Schutz von Insekten wie Bienen und Hummeln braucht es Blühwiesen.

rung spenden“, sagt Gerlinde Lerch vom Nabu. Insektenhotels, Nistkästen, Steinmauern, Sandarien, kleine Teiche, Igelhäuser sowie Totholzstämme würden zusätzlich zahlreiche Insekten und andere Tiere anlocken. Ein naturbelassener Bereich, in dem auch Brennnesseln und Disteln wachsen, sollte nicht fehlen, da auch diese Pflanzen eine wertvolle Nahrungsquelle sind.

alh

Ein Brief an die UN-Klimakonferenz

Grundschüler aus Ihringshausen übergaben Heft mit Ideen und Forderungen

VON AMIRA EL AHL

Fuldataal – Der Höhepunkt des Abends kam gleich zu Anfang. Denn die Fuldataaler Gemeindevertreter hatten am Mittwochabend ungewöhnlichen Besuch. Vier Schüler der Ludwig-Emil-Grimm-Grundschule in Ihringshausen waren in die Sporthalle Rothwesten gekommen, um noch vor Beginn der Sitzung ihre während einer Projektwoche geradelten Fahrradmeilen symbolisch an Bürgermeister Karsten Schreiber zu übergeben.

Die Viertklässler erklärten den Gemeindevertretern zuvor, was sie in ihrer Projektwoche zum Klimaschutz gemacht hatten und lasen unter anderem einen Brief vor, den sie an die Politiker der UN-Klimakonferenz geschrieben haben, die im November im ägyptischen Badeort Scharm El-Scheich stattfindet. Die Kinder machten das so gut, dass sie nicht nur viel Applaus bekamen, sondern auch ein besonderes Lob vom Bürgermeister: „Ihr macht das so gut, da können sich einige Gemeindevertreter eine Scheibe von abschneiden.“

In der Projektwoche sollten die Kinder so viele Wege wie möglich klimafreundlich zurücklegen. „Eine grüne Meile



Ein Heft mit Ideen und Forderungen: Elyas Mikolajczak (9), Lena Jankowska (9, von links), Elisabeth Dachs (9) und Rafael Küllmer (9) von der Ludwig-Emil-Grimm-Schule in Ihringshausen haben ihre geradelten Fahrradmeilen symbolisch an den Bürgermeister übergeben. Mit dabei hinten von links Klimaschutzmanager Lutz Schmithausen, die Schulleiterin Hannah Kammerer, der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung Alexander Lorch und Bürgermeister Karsten Schreiber.

FOTO: AMIRA EL AHL

haben wir bekommen, wenn wir einen Weg zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Roller oder mit dem Bus erledigt haben, anstatt uns von unseren Eltern mit dem Auto fahren zu lassen“, erklärte der neun-

jährige Rafael Küllmer den Politikern. Insgesamt haben die Kinder 2266 Meilen gesammelt.

Aber die Mobilität war nur ein Aspekt der Themenwoche, mit dem sich die Schüler

beschäftigten. „Die Kinder aus dem Jahrgang 4 haben ihren CO₂-Fußabdruck berechnet und überlegt, wie man ihn reduzieren kann“, erzählte Elyas Mikolajczak. „Außerdem haben wir darüber nach-

gedacht, wie man das Klima durch saisonale und regionale Ernährung schützen kann und wie man Plastik vermeidet“, erklärte der Neunjährige. Aber den Kindern ist auch klar, dass es vor allem die Erwachsenen sind, die in der Pflicht sind, etwas gegen den Klimawandel zu tun. Da die aber oft etwas träge sind, wenn es um die konkrete Umsetzung von Klimazielen geht, hatten die Kinder auch gleich ein paar gute Ideen im Gepäck, die Lena Jankowska vortrug: mehr und sichere Fahrradwege, besonders in der Stadt, Solarplatten an Autos befestigen, „sodass sie mit Solar fahren und kein CO₂ in die Luft pusten“, und für jeden gefällten Baum zwei nachpflanzen. „so haben wir immer genügend Bäume“.

Die dicke grüne Mappe mit den Briefen, Bildern der Aktionen und den gesammelten Meilen haben die Kinder nun Schreiber übergeben in der Hoffnung, „dass Sie dafür sorgen, dass unsere Meilen im November an die verantwortlichen Politiker auf der UN-Klimakonferenz in Ägypten überreicht werden“, wie Elisabeth Dachs bei der Übergabe sagte. „Wir wünschen uns, dass endlich etwas unternommen wird, um das Klima wirklich zu schützen.“

HNA Artikel vom 16. Sep. zur Übergabe Kindermeilen 2022 bei der Sitzung der Gemeindevertretung

Handlungsfeld: Private Gebäudebesitzer

Private Gebäudebesitzer animieren Energieverbrauch zu senken	P1-6				
<p>Erhöhung der Sanierungsrate der Gebäude (P1), Austausch ineffizienter Heizanlagen (P2), Erhöhung der Stromeffizienz (P3), Beratungskampagne von Haus zu Haus (P4), Thermographie- und Sanierungs-Spaziergänge (P5), Erfahrungsberichte, Best Practice (P6), Ausbau Erneuerbare Energien (Photovoltaik) (P7)</p>					
<ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsberichte, Best Practice: nicht begonnen (P6) - Thermographie- und Sanierungs-Spaziergänge: nicht umgesetzt (P5) - Projekt „Aufsuchende Energieberatung/KLIMA-CHECK“ in ausgewählten Quartieren: Umsetzung 2022 (P4), erneute Umsetzung für 2023 in Vorbereitung - Flyer Energetische Gebäudesanierung für Fuldataler Bürgerinnen und Bürger, wird z.B. bei Eigentumsübergang etc. allen Schreiben beigelegt (P1) - Online-Infoveranstaltung: „Schritte zum energieeffizienten Eigenheim“ (P1) - Infoveranstaltung im FuldaTalerForum: „Energetische Modernisierung von Wohngebäuden“ (P1) - Online-Infoveranstaltung: „Heizung von heute für morgen“ (P2) - Zusammenarbeit mit lokalem Projekt Stromsparercheck für Haushalte mit geringem Einkommen, Stand auf Fuldataler Wochenmarkt, ggf. Beratung vor Ort (P4) - Stationäre Energieberatung in Fuldata, Kooperation mit der Verbraucherzentrale Hessen (P1-P3) - Regelmäßige Pressemeldungen (Print und Online) zu Themen der energetischen Gebäudesanierung, Fördermöglichkeiten, Beratungsangeboten, ... (P1-P4) - Telefonberatungen zum Thema energetische Gebäudesanierung/Heizungsaustausch (P1-P3) - Kontakt zu Verein Haus und Grund, Teilnahme an Jahreshauptversammlung mit Infomaterial und Präsentation (P1-P3) - Regelmäßige Termininformationen zu Online-Veranstaltungen der Verbraucherzentrale Energieberatung auf der Internetseite veröffentlicht (P1-P3) - Online-Infoveranstaltung mit Kasseler Verein SoLocal Energy e.V. zu Balkonkraftwerken, Selbstbaugemeinschaften für Solaranlagen und Nachbarschaftskreise für Projektideen zur Umsetzung im Viertel (P7) - Gewinnspiel Solarkataster-Hessen mit Verlosung von Gutscheinen für einen Solar-Eignungscheck (P7) 					
Daueraufgabe in Umsetzung	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 25%;"></td> </tr> </table>				



Auftaktveranstaltung zum KLIMA CHECK

Handlungsfeld: Unternehmen

Beratungsnetzwerk für KMU aufbauen	U1
Aufbau des Beratungsnetzwerkes sowie Entwicklung von Beratungs-/ Informationsangeboten	
Nicht umgesetzt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Best Practice Beispiele	U2
Identifizierung von Themen, die auf Interesse stoßen	
Nicht umgesetzt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Informationen zu Fördermöglichkeiten	U3
Identifizierung von interessanten Themen und Fördermitteln Erstellung von Infobriefen Organisation von Veranstaltung mit Umsetzungsberichten	
Pressemitteilung zu Fördermöglichkeiten Ladeinfrastruktur und E-Lastenräder	
Nicht umgesetzt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Handlungsfeld: Verkehr

E-Mobilität im Verkehrskonzept		V1
Stand der aktuellen Studien ermitteln		
<ul style="list-style-type: none"> - Sichtung des Elektromobilitätskonzepts Nordhessen - Sichtung Nahmobilitätscheck 		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Förderung Radverkehr		V2
Potenzial-, Schwachstellenanalyse, Entwicklung möglicher Maßnahmen/Umsetzungsplan (im Rahmen des Verkehrskonzepts)		
<ul style="list-style-type: none"> - Bildung eines Arbeitskreises Radverkehr - Aus- und Umbau von 5 Radwegen/Lückenschlüssen mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm Stadt und Land in Umsetzung - Bikeleasing für Beschäftigte der Gemeinde eingeführt (Stand Jan. 23: 18 Personen) - Fahrradgarage für Beschäftigte der Gemeinde am Rathaus aufgestellt - Errichtung von Rastplätzen an Radwegen - Kampagne Stadtradeln in 2021 und 2022 durchgeführt - Kontakt / Austausch Radverkehrsbeauftragter Landkreis Kassel 		
erfolgt		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Förderung Mitfahrgelegenheiten		V3
Presseaktionen, Abfrage von Interesse		
Nicht umgesetzt		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Klimaschutz in Verkehrskonzepte einbringen		V4
Ermittlung von im Sinne des Klimaschutzes erfolgreichen Verkehrsentwicklungsplänen Vorstellung von erfolgreichen Planungsvarianten im Gremium Herausstellung von ÖPNV, Radverkehr und Nahmobilität		
<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung eines Nahmobilitätschecks als erster Schritt hin zur Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes - Sicherer Schulweg, Projekt „Zu Fuß zur Schule“, Aktion „Gelbe Füße“ als sichere Treffpunkte für Grundschüler*innen und Verkehrsberuhigung im Umfeld der Grundschulen - Radabstellanlagen/Fahrradbügel an öffentlichen Plätzen 		
Daueraufgabe in Umsetzung		<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

